



INFO



500 Euro
pro Tonne CO₂

Bis zu 200.000 Euro
pro Bauprojekt

**Bayern belohnt CO₂-Speicherung
nachwachsender Rohstoffe**

Förderung von Bauen und Dämmen mit Holz

Im Rahmen seiner Klimaschutz-Offensive hat Bayern ein Holzbau-Förderprogramm konzipiert und bezuschusst nun den Bau, die Erweiterung und die Aufstockung mehrgeschossiger Wohnhäuser und kommunaler Gebäude mit 500 Euro pro Tonne gespeicherten CO₂. Die maximale Förderhöhe pro Bauvorhaben beträgt 200.000 Euro. Der Nachweis über die in den Baustoffen gespeicherte CO₂-Menge erfolgt mit einem von der Ruhr-Universität Bochum entwickelten Berechnungs-Tool

Holzfasер-Dämmstoffe speichern viel CO₂

Voraussetzungen für die bayerische Förderung: Das Tragwerk muss überwiegend aus Holz sein und das Gebäude mindestens den Standard „Effizienzhaus 55“ erreichen. Für die Förderhöhe ist dann aber nur das gespeicherte CO₂ maßgeblich. Die für eine gute Energieeffizienz notwendigen Dämmstoff-Volumen fallen ins Gewicht.

Zwischen 60 und 400 kg CO₂ pro m³ speichern STEICO Holzfasер-Dämmstoffe – je nach Rohdichte der eingesetzten Produkte. In seiner Version 1.0 verwendet das Berechnungstool allerdings generische Werte.

Bayerisches Holzbauförderprogramm – BayFHolz

[Homepage
BayFHolz](#)



[Flyer
Holzbau-Zuschuss](#)



[Antragsformblatt
BayFHolz-I](#)



[Berechnungstool
CO₂-Tool Wood](#)





Nutzung des Berechnungstools „CO₂-Tool_Wood“

Zum Beantragen der Förderung muss der Antragsteller die gespeicherte CO₂-Menge mithilfe des vorgegebenen Berechnungstools nachweisen: mit dem „CO₂-Tool_Wood“. Eingetragen werden müssen dabei nur die Volumen der CO₂-speichernden Materialien.

„Ist das verbaute Material nicht in der Liste vorhanden, muss dieses dem nächstliegenden Datensatz (z.B. Material mit ähnlicher Dichte oder ähnlichem Bauprodukt) zugeordnet werden“, ist in Zeile 12 zu lesen. Das bedeutet für die STEICO Produkte:

STEICO Produkt	Eingabezeile	hinterlegter Wert
Holzfasер-Einblasdämmung STEICOzell	„Zellulose Einblas-Dämmstoff“	74,25 kg CO ₂ /m ³
Holzfasер-Dämmmatten STEICOflex 036 und 038	„Zellulose Einblas-Dämmstoff“	74,25 kg CO ₂ /m ³
STEICO Holzfasер-Dämmplatten	„Holzfasерdämmplatte“	237,01 kg CO ₂ /m ³
Stegträger STEICOjoist / LVL-Gurte	„Brettsperrholz“	788,75 kg CO ₂ /m ³
Stegträger STEICOjoist / NFB-Steg	„HDF“	1.229,54 kg CO ₂ /m ³

Damit die den Antrag prüfende und genehmigende Behörde die Angaben nachvollziehen kann, sind „zusätzliche Erläuterungen“ einzureichen. Die Produktblätter dürften wohl genügen, denn über die dort angegebene Rohdichte lässt sich die gespeicherte CO₂-Menge hochrechnen. Und falls die Behörde mit den Angaben nicht ganz einverstanden sein sollte, lehnt sie den Antrag nicht ab, sondern fordert den Antragsteller zum Nachreichen von Informationen oder zum Ändern seiner Angaben auf.

Da alle STEICO Produkte aus FSC- oder PEFC-zertifiziertem Holz hergestellt werden, kann in der entsprechenden Checkbox hinter dem Volumen-Eingabefeld immer ein Häkchen gesetzt werden



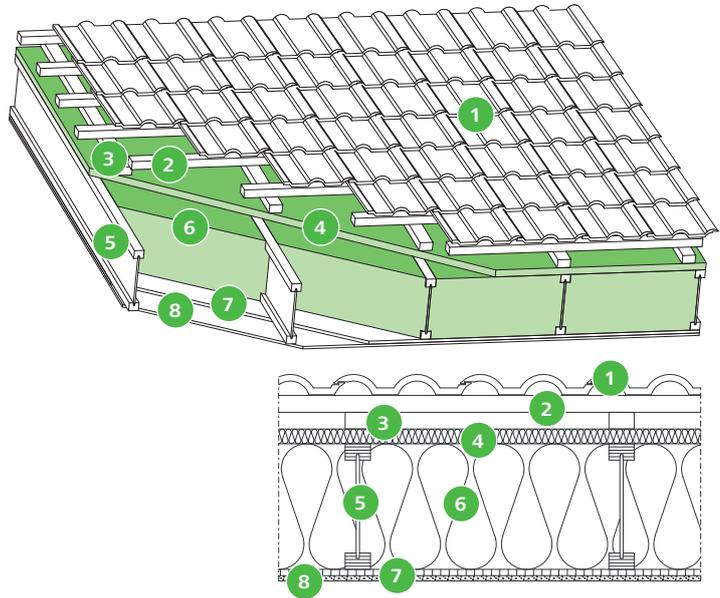


Beispiel: CO₂ Speicherung in einem **STEICO Pultdach**

U-Wert: 0,12 W/(m²K)

Dachaufbau (von außen nach innen):

- 1 Dachdeckung
- 2 Traglattung, 40 x 60 mm
- 3 Konterlattung, 40 x 60 mm
- 4 STEICO*universal*, 35 mm
- 5 STEICO*joist*, 300 x 60 mm, e = 625 mm
- 6 STEICO*zell*, 300 mm
- 7 OSB-Platte, 15 mm
- 8 Gipsplatte, 15 mm



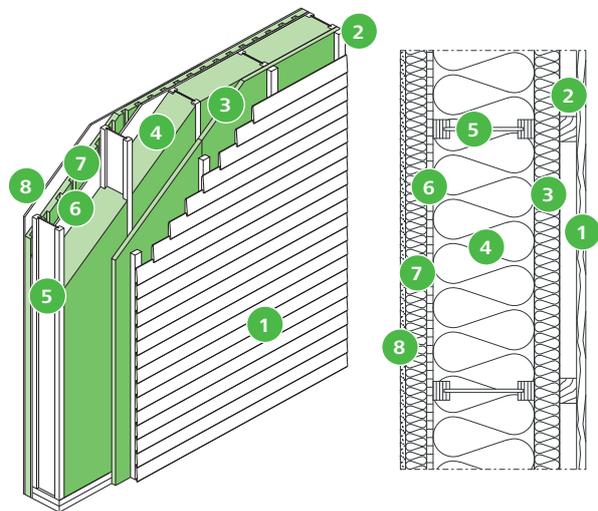
CO₂-Speicherung nach CO₂-Tool_Wood:
58 kg CO₂/m²

Beispiel: CO₂ Speicherung in einer **STEICO Außenwand**

U-Wert: 0,12 W/(m²K)

Wandaufbau (von außen nach innen):

- 1 Holzschalung, 24 mm
- 2 Konterlattung, 40 x 60 mm
- 3 STEICO*protect H dry*, 60 mm
- 4 STEICO*zell*, 240 mm
- 5 STEICO*joist*, 240 x 60 mm, e = 625 mm
- 6 OSB-Platte, 15 mm
- 7 STEICO*install*, 50 mm
- 8 Gipsplatte, 12,5 mm



CO₂-Speicherung nach CO₂-Tool_Wood:
92 kg CO₂/m²

Gute U-Werte bringen gleich zwei große Vorteile

U-Werte von 0,12 W/(m²K) sind zum Erreichen des Standards „Effizienzhaus 55“, den das bayerische Holzbauförderprogramm fordert, zwar nicht zwingend, aber sinnvoll. Denn sie erleichtern dessen Realisierung. Und sie sorgen gleichzeitig dafür, dass in der Gebäudehülle eine große CO₂-Menge gespeichert ist. Die CO₂-Menge lässt

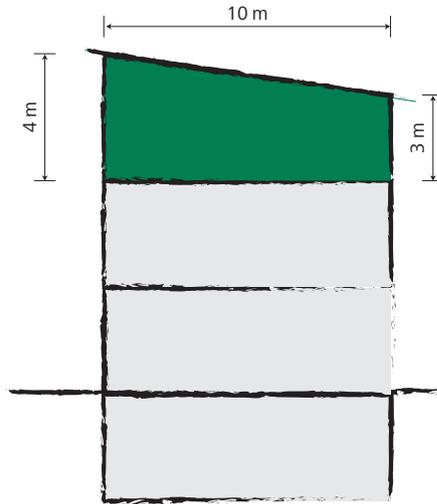
sich dann durch weitere konstruktive Holzbauteile und durch mit dem STEICO Bausystem errichtete Trockenbauwände steigern. Klimaschutz sinnvoller, denn sie lenkt den Fokus auf das kurz- und mittelfristig wesentlich wirksamere Senken herstellungsbedingter CO₂-Emissionen und Erhöhen der CO₂-Speichermenge.



↓ Online verfügbar

Beispiel: Holzbau-Zuschuss bei einer Aufstockung

Aufstockung
mit STEICO
Bausystem



Aufstockung eines 2-geschossigen Wohngebäudes um 1 Vollgeschoss (GK 3)

- Wohnflächen: 2 x 100 m²
- Bruttogeschossfläche: 250 m²
- Kubatur: 10 x 25 x 3-4 m
- Fensterflächenanteil: ca. 30 %

Zuschussberechnung:

$$250 \text{ m}^2 \text{ Pultdach} \times 58 \text{ kg CO}_2/\text{m}^2 \times 0,50 \text{ Euro/kg CO}_2 = 7.250 \text{ Euro}$$

$$170 \text{ m}^2 \text{ Außenwand} \times 92 \text{ kg CO}_2/\text{m}^2 \times 0,50 \text{ Euro/kg CO}_2 = 7.820 \text{ Euro}$$

staatlicher Zuschuss 15.070 Euro

Holzbau-Förderung attraktiver als BEG

Dadurch, dass die „Bundesförderung für effiziente Gebäude“ (BEG) ihre Programme im Neubaubereich auf den Standard „Effizienzhaus 40 NH“ und auf 6.000 Euro Tilgungszuschuss reduziert hat, ist die Holzbau-Förderung noch attraktiver. Und das ist gut so. Denn der Klimaschutz wird dadurch effizienter.

Der bislang ganz auf das Heizen fokussierte Blick öffnet sich nun für kurz- und mittelfristig wesentlich wichtigere Handlungsfelder: die Senkung der „grauen Energie“, die zur Herstellung der Baumaterialien und Bauprodukte benötigt wird, und die Transformation unserer Gebäude zu großen CO₂-Speichern.



Planungsheft
Neubau
Bausystem



Planungsheft
Außenwand



Planungsheft
Dach Neubau

